

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gerwald Claus-Brunner (PIRATEN)

vom 03. September 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. September 2014) und **Antwort**

Verkauf von Wettbewerbsgesellschaften der Berlinwasser-Holding

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Aus dem Geschäftsbericht der Berlinwasser Holding AG (BWH) für 2013 geht hervor, dass sich die Geschäftstätigkeit des Tochterunternehmens Berlinwasser International GmbH auf die Verwaltung bestehender Projekte beschränken soll und keine Entwicklung oder Anbahnung von Neugeschäften mehr vorgesehen ist. Aufgrund eines Bescheids der Senatsverwaltung für Finanzen von Ende Juli 2014 ist außerdem bekannt geworden, dass aktuell von privater Seite Interesse am Erwerb eines Tochterunternehmens der BWH besteht und dazu bereits Gespräche geführt wurden. Handelt es sich bei dem Tochterunternehmen, über dessen möglichen Verkauf bereits Gespräche geführt wurden, um die Berlinwasser International GmbH?

Wenn ja:

a) Steht die Einschränkung der Geschäftstätigkeit der Berlinwasser International GmbH im Zusammenhang mit dem Kaufinteresse von privater Seite?

Wenn nein:

b) Für welche Tochterunternehmen der BWH besteht dann von privater Seite ein Kaufinteresse und wurden bereits Gespräche geführt?

Zu 1.:

a) Die aktuelle Ausrichtung der Berlinwasser International GmbH steht nicht im Zusammenhang mit dem Kaufinteresse von privater Seite (siehe auch zu 3).

b) – entfällt –.

2. War oder ist Veolia als internationaler Wasserkonzern am Erwerb eines Tochterunternehmens der BWH interessiert und wurden mit Veolia dazu Gespräche geführt?

Zu 2.: Aktuell werden mit einem privaten Interessenten Gespräche geführt. Vor dem Hintergrund der Vertraulichkeit der Gespräche können wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt zu Details keine Stellung nehmen.

3. Aus welchem Grund wurde das Geschäft der Berlinwasser International GmbH auf die Verwaltung der bestehenden Projekte beschränkt?

Zu 3.: Im Jahr 2011 erfolgte die Restrukturierung der Berlinwasser International GmbH (BWI). Bereits damals wurden verschiedene Geschäftsmodelle erarbeitet, die aus verschiedensten Gründen nicht umgesetzt werden konnten. Die Beschränkung auf die Verwaltung bestehender Projekte entsprach und entspricht dem allgemeinen Interesse, sich auf das Kerngeschäft der Berlinwasser Gruppe, d.h. die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Berlin und Teilen Brandenburgs, zu fokussieren.

Berlin, den 16. September 2014

In Vertretung

Dr. Margaretha Sudhof
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Sep. 2014)